Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

21 (28.6.1881)

Visual Library

Nr. XXI.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 28. Juni 1881.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Ordensverleihungen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend; die Bildung der Standesamtsbezirke betreffend; den Rechtsanwalt Straus in Karlsruhe betreffend; den Vorsitzenden der Kammer für Handelssachen bei dem Großherzoglichen Landgerichte Karlsruhe betreffend; des Landgerichts Offenburg: die Bildung der Notarskammer Offenburg betreffend; des Ministeriums des Innern: die Bezirksthierarztstelle in Schopfheim betreffend; die Wahl der Kreisausschüsse betreffend; die Errichtung einer Apotheke in Käferthal betreffend; die staatsärztliche Prüfung betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden:

dem Königlich Schwedisch-Norwegischen Generalsekretär im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und Kammerherrn von Lagerheim das Großkreuz und

dem Königlich Schwedisch-Norwegischen Legationssekretär Grafen von Güldenstolpe das Ritterkreuz erster Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben, dem von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm geäußerten Wunsche entsprechend, Ihre Excellenz Freifrau von Schönau-Wehr, geborene von Gulat, unter Belassung des bisher innegehabten Ranges, zu HöchstDeren Staatsdame gnädigst zu ernennen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 25. November v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Weiler, Dekanats Hegau, den Pfarrverweser Karl Fehrenbach in Grunern gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 2. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 13. April d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Grunern, Dekanats Breisach, den Stadtpfarrer Dr. Ludwig Kästle in Bruchsal gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 2. Juni d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 27. Januar d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Kappelwindeck, Dekanats Ottersweier, den Pfarrer Johann Nepomuck Wagner in Bohlsbach gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 17. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 4. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Hügelheim aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Ahles in Holzen zum Pfarrer in Hügelheim zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

Die vorübergehende Trennung des westlichen Theils der Stadt Pforzheim von dem Notariatsdistrikte Pforzheim II. kommt mit dem 20. d. M. in Wegfall.

Die nachstehenden Distrikte werden den folgenden Notaren übertragen:

1. Oberkirch, vorläufig auch die Verwaltung des Distrikts Oppenau, dem Gerichtsnotar Ernst Georg Kühndeutsch in Lörrach,
2. Offenburg I. dem Gerichtsnotar Karl August Helbling in Pforzheim und
3. Salem dem Notar Richard Dorn in Oppenau.

Karlsruhe, den 10. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. **Kratt.**

Die Bildung der Standesamtsbezirke betreffend.

Der zu der Gemarkung Durlach gehörende Theil des Dorfes Grötzingen wird dem Standesamtsbezirke Grötzingen zugetheilt, als Standesbeamter dieses Bezirks der Bürgermeister der Gemeinde Grötzingen und als dessen Stellvertreter der dienstälteste Gemeinderath von Grötzingen bestellt.

Karlsruhe, den 13. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Kratt.

Den Rechtsanwalt Straus in Karlsruhe betreffend.

Rechtsanwalt Straus in Karlsruhe hat auf die Zulassung bei dem Großherzoglichen Landgericht Karlsruhe verzichtet und ist zur Praxis bei dem Großherzoglichen Oberlandesgericht zugelassen worden.

Die Löschung in der Anwaltsliste des Großherzoglichen Landgerichts Karlsruhe und der Eintrag in die Anwaltsliste des Großherzoglichen Oberlandesgerichts sind im Deutschen Reichsanzeiger bekannt gemacht worden.

Karlsruhe, den 15. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Dr. Hick.

Den Vorsitzenden der Kammer für Handelssachen bei dem Großherzoglichen Landgerichte Karlsruhe betreffend.

Auf Grund des §. 2 der Allerhöchsten landesherrlichen Verordnung vom 14. September 1879 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XLII. Seite 633) wird, an Stelle des zum Oberlandesgerichtsrath beförderten Großherzoglichen Landgerichtsraths Heß, als regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden der Kammer für Handelssachen bei dem Großherzoglichen Landgerichte Karlsruhe für den Fall der Verhinderung der Großherzogliche Landgerichtsrath Adolf Böckh daselbst ernannt.

Karlsruhe, den 17. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Hildenbrand.

Die Bildung der Notarskammer Offenburg betreffend.

Durch den Tod des Notars Konstantin Serger dahier (bisheriger Vorsitzender) und die Ernennung des Notars Wilhelm Braun in Oberkirch zum Amtsrichter sind zwei Stellen von Mitgliedern der Notarskammer Offenburg in Erledigung gekommen, welche nach Maßgabe der §§. 8—13 der Allerhöchsten Verordnung vom 27. Juli 1879 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXXV.) sofort durch Neuwahl wieder zu besetzen sind.

Die nach §. 3 derselben Verordnung wahlberechtigten Herren Notare des Landgerichtsbezirks Offenburg werden daher — unter Hinweisung auf die Bekanntmachung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz vom 5. März v. J. (Staatsanzeiger Nr. IX. Seite 58) bezüglich der schon gewählten Notare — hiermit aufgefordert, ihre schriftlichen Abstimmungen unter genauer Beobachtung der Vorschriften des §. 10 gedachter Verordnung innerhalb drei Wochen an den unterzeichneten Präsidenten einzusenden.

Offenburg, den 17. Juni 1881.

Der Präsident des Großherzoglichen Landgerichts.

Bachelin.

Vdt. Dr. S. Reis.

Die Bezirksthierarztstelle in Schopfheim betreffend.

Die Stelle des Bezirksthierarztes in Schopfheim ist dem Thierarzt Max Sauter in Heidelberg übertragen worden.

Karlsruhe, den 10. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. A. d. Pr.

L. Cron.

Vdt. Dr. Mayer.

Die Wahl der Kreisausschüsse betreffend.

Nachdem die jüngst abgehaltenen Kreisversammlungen die Neuwahl der Kreisausschüsse und die letzteren die Wahl ihrer Vorsitzenden vollzogen haben, wird nachstehend die derzeitige Zusammensetzung der Kreisausschüsse zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß die am 7. und 8. Februar d. J. abgehaltene Kreisversammlung des Kreises Lörrach die Erhöhung der Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses von sechs auf sieben beschlossen hat und diesem Beschlusse unter dem 15. März d. J. Nr. 4272 die staatliche Genehmigung diesseits ertheilt worden ist.

Karlsruhe, den 10. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Turban.

Vdt. Dr. Mayer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Verzeichniß

der für die Jahre 1881 bis Ende 1883 gewählten Mitglieder der Kreisausschüsse.

I. Kreis Konstanz.

Bürgermeister Konstantin Noppel in Radolfzell, Vorsitzender,
Oberamtmann Rasina in Engen, dessen Stellvertreter,
Rechtsanwalt Matheis in Konstanz,
Oberbürgermeister Winterer in Konstanz,
Bärenwirth Müller in Welschingen,
Altbürgermeister Beck in Ueberlingen,
Bezirksarzt Schedler in Stockach.

Ersatzmänner:

Rentner Albert Fischler in Stockach,
Bürgermeister Hauser in Meßkirch.

II. Kreis Villingen.

Medizinalrath Merz in Donaueschingen, Vorsitzender,
Bezirksthierarzt Utz in Villingen,
Bürgermeister Buisson in Triberg,
Spitalverwalter Kreuzer in Geisingen,
Kaufmann Karl Otto in Villingen.

Ersatzmänner:

Altbürgermeister Wehrle in Furtwangen,
Bürgermeister Hasenfratz in Döggingen.

III. Kreis Waldshut.

Sparkassenrechner Straubhaar in Waldshut, Vorsitzender,
Altbürgermeister Mayer in Stühlingen,
Fabrikant Franz J. Müller in Hohenthengen,
Fabrikant Berberich in Säckingen,
Oberförster Lubberger in St. Blasien,
Rentner J. Santo in Jestetten,
Bürgermeister Ott in Jestetten.

Ersatzmänner:

Oberförster Zircher in Stühlingen,
Eduard Schmidt in Dangstetten.

IV. Kreis Lörrach.

Marx Pflüger in Lörrach, Vorsitzender,
Reinhard Vogelbach-Däublin in Lörrach, dessen Stellvertreter,
Bürgermeister Johann Grether in Lörrach,
Stadtpfarrer Wilhelm Höchstetter in Lörrach,
Hermann Blankenhorn in Müllheim,
Praktischer Arzt Hermann in Zell,
Bürgermeister Grether in Schopfheim.

Ersatzmänner:

Kaufmann Reinhard Vortisch-Krafft in Lörrach,
Müller Karl Dreher in Wittlingen.

V. Kreis Freiburg.

Privatmann A. Bickel in Freiburg, Vorsitzender,
Fabrikant Ed. Fauler in Freiburg,
Bezirksthierarzt Frank in Thenningen,
Domänenverwalter Frei in Freiburg,
Oberamtmann Gaddum in Ettenheim,
Brauereibesitzer Ernst Jörger in Waldkirch,
Hauptmann a. D. Otto Wagner in Freiburg.

Ersatzmann:

Kaufmann Ludwig Rau in Freiburg.

VI. Kreis Offenburg.

Fabrikant Wilhelm Schell in Offenburg, Vorsitzender,
Oekonom Emanuel Basler in Fessenbach,
Bürgermeister Flüge in Lahr,
Apotheker Herrmann in Kehl,
Altbürgermeister Kappler in Oberkirch,
Altbürgermeister Vogt in Wolfach,
Fabrikant Gustav Schweiß in Offenburg.

Ersatzmänner:

Bürgermeister Geltreich in Oberkirch,
Adlerwirth Franz Knapp in Griesheim.

VII. Kreis Baden.

Bankier Emil Wolff in Baden, Vorsitzender,
Rentner Isidor Belzer in Rastatt,

Gerichtsnotar a. D. Hermann Höser in Achern,
Fabrikant Wilhelm Seyfarth in Gernsbach,
Hofgarteninspektor Karl Eyth in Baden.

Ersatzmänner:

Kaufmann Max Reichert in Baden,
Landwirthschaftsinspektor Junghans auf Aspichhof.

VIII. Kreis Karlsruhe.

Rechtsanwalt Wörter in Karlsruhe, Vorsitzender,
Oberbürgermeister Groß in Pforzheim,
Gutsbesitzer Wilhelm Paravicini in Bretten,
Bürgermeister Kanzler in Bruchsal,
Rathschreiber Siegrist in Durlach,
Kontroleur a. D. Henkenius in Ettlingen,
Stadtrath Bielefeld in Karlsruhe.

Ersatzmänner:

Stadtrath Desepte in Karlsruhe,
Rechtsanwalt Böckh in Karlsruhe.

IX. Kreis Heidelberg.

Dr. Wilhelm Blum in Heidelberg, Vorsitzender,
Professor Dr. Friedrich Eisenlohr in Heidelberg,
Stadtpfarrer Heinrich Spath in Sinsheim,
Domänenverwalter Xaver Futterer in Heidelberg,
Oekonom Karl Bronner in Wiesloch,
Posthalter H. Wittmer in Eppingen,
Oberamtmann Pfisterer in Wiesloch.

Ersatzmänner:

Gemeinderath Schick in Neckarbischofsheim,
Gerbereibesitzer Leist in Neckargemünd.

X. Kreis Mannheim.

Geheimerath Dr. Lamey in Mannheim, Vorsitzender,
Privatmann Karl Hoff in Mannheim, dessen Stellvertreter,
Fabrikant L. Klein in Weinheim,
Altbürgermeister Schäfer in Ladenburg,
Rathschreiber A. Pitsch in Schwetzingen,

Ersatzmänner:

Friedrich Glimpf in Mannheim,
Friedrich Oesterlin in Mannheim.

XI. Kreis Mosbach.

Landgerichtsrath Dr. Joachim in Mosbach, Vorsitzender,
Geistlicher Verwalter Steiner in Mosbach, dessen Stellvertreter.
Oekonom Stein in Kudach,
Rentner Klein in Wertheim,
Apotheker A. Strauß in Mosbach,
Apotheker Weng in Adelsheim,
Weinhändler Frey in Eberbach.

Ersatzmänner:

Kaufmann Weigand in Wölchingen,
Bürgermeister Heuß in Haßmersheim.

Die Errichtung einer Apotheke in Käferthal betreffend.

Dem Apotheker Heinrich Förster von Weinheim wurde die persönliche Konzession zum Betrieb einer selbständigen Apotheke in Käferthal verliehen.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 14. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. Buch.

Die staatsärztliche Prüfung betreffend.

Der praktische Arzt Dr. Albert Heinemann von Geisingen hat sich der in der landesherrlichen Verordnung vom 10. Juli 1873 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XIII.) vorgeschriebenen Prüfung für Staatsärzte unterworfen und ist für bestanden erklärt worden.

Karlsruhe, den 15. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. A. d. Pr.
L. Cron.

Vdt. Krems.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg